

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 145.

Dinstag den 3. December

1839.

Z. 1727. (1)

Nr. 492

E i n l a d u n g

zur ersten vorläufigen Versammlung des krainischen Landes-Museal-Vereins.

Die von dem ständischen verstärkten Ausschusse unterm 12. October 1837 an die vaterländischen Freunde der Wissenschaften zur Bildung eines Vereins des krainischen Landes-Museums erlassene Einladung hatte bis nun den erfreulichen Erfolg, daß sich bereits eine bedeutende Anzahl Vaterlandsfreunde für den Beitritt zu diesem Vereine erklärt hat. — Da nun Sr. k. k. Apostolische Majestät, unser allergnädigster Landesvater, mittelst allerhöchster Entschliessung vom 25. Juni d. J. die Statuten des Vereins allergnädigst zu genehmigen geruher haben, und nachdem in dem leztthinigen Landtage der Herr Vereinsvorstand auch schon gewählt worden ist, so erübriget zur förmlichen Constituirung des Vereins nur noch, daß für das wissenschaftliche und öconomische Fach von den Herren Vereins-Mitgliedern ein berathender Ausschuss statutenmäßig gewählt, und für die Cassageschäfte des Vereins ein Cassier bestellt werde. — Zu diesem Schufe wird nun am 18. December d. J. um 10 Uhr Vormittags im Saale des hiesigen Landhauses eine Gesellschafts-Versammlung Statt finden. — Die P. T. Herren Gönner des Landes-Museums, welche zur Erhaltung und Fortbildung dieses Institutes durch Leistung jährlicher Beiträge schon dormal mitwirken, oder sich zur diesfälli-

gen Mitwirkung entweder mittelst jährlicher Beiträge oder mittelst scientifischer oder sonstiger Geschäftsleistung bei dem Einreichungs-Protocoll der ständisch Berordneten Stelle, oder bei dem ständischen Realitäten-Inspector, Herrn Franz Poffaner v. Ehrenthal, noch erklären wollen, werden hiemit eingeladen, am besagten 18. December d. J. die gedachte erste gesellschaftliche Versammlung mit ihrer Gegenwart zu beehren. — Die Aufnahms-Diplome werden den Herren Vereins-Mitgliedern statutenmäßig ausgefertigt werden, sobald der Verein in Wirksamkeit tritt. — Bei diesem Anlasse spricht der verstärkte ständische Ausschuss den Wunsch aus, daß sich die Vaterlandsfreunde, deren schönem und rühmlichen Sinne das Landes-Museum sein bisheriges Gedeihen und Wachsthum verdankt, eifrig angeschlossen seyn lassen wollen, für dieses Institut, welches zu seinem Fortbestande und zu seiner ferneren Entwicklung vielfältiger Unterstützung so sehr bedarf, eine noch mehrere Theilnahme zu erwecken. — Von dem ständischen verstärkten Ausschusse in Krain. Laibach am 15. November 1839.

Heinrich Ritter v. Gariboldi,
ständ. Expeditor und Registrator.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1763.

Nr. 5013.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht, daß es von der mit dem Edicte ddo. 28. October l. J. Z. 4305, auf den 5. und 19. December l. J., dann 7. Jänner k. J. festgesetzten executiven Feilbietung der dem Gaspar Marinka aus Udmoach gehörigen Fahrnisse, über Einschreiten des Executionsführers Herrn Dr. Baumgarten abzukommen habe.

Laibach am 29. October 1839.

Z. 1760. (1)

Nr. 1093.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Eisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Johann Nep. Nitsch von Dbergurt, alsessionär des Herrn Dr. Johann Homann von Laibach, in die executive Feilbietung der dem Martin Hofschewar vulgo Obtefan gehörigen, der Herrschaft Sobelsberg sub Rectf. Nr. 269 dienstbaren halben Hube sammt Gebäuden zu Pirkenthal, Haus Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Werthe v. 643 fl., dann in die Veräußerung von 20 Merling Getreide und 60 Centner Heu und Stroh, wegen schuldigen 29 fl.

27 fr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Tagssagungen, nämlich auf den 23 October, 25. November und 23. December l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in Loco Pfortenthal mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls die Realität oder das Mobilar bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, Ein so Anderes bei der dritten Tagssahrt auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract sind hieramts täglich einzusehen.

Bezirksgericht Seisenberg am 25. September 1839.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Tagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Bezirksgericht Seisenberg am 28. November 1839.

Z. 1759. (1) Nr. 1035.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Franz Erschel von Seisenberg, als Curator des Joseph Kovatschitschen Verlasses, in die executive Feilbietung der dem Fleischhauer Johann Wolfgang, vulgo Sutz gehörigen, der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 6 dienstbaren, gerichtl. auf 580 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Kaufrechtshube sammt Fleischbank, dann Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im Markte Seisenberg, wegen schuldiger 168 fl. 12 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu diesem Behufe drei Tagssagungen, nämlich auf den 21. December 1839, 25. Jänner und 25. Februar 1840, jedesmal früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß solche bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswertb oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 14. November 1839.

Z. 1758. (1) Nr. 1045.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Margareth Kurent von Selze und des Anton Peloss von Bahngora in die neuerliche Feilbietung der vom Michae Supanzbich im Executionswege um 215 fl. erstandenen, der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 655 dienstbaren halben Kaufrechtshube sammt Gebäuden des Johann Supantschitsch zu Hrib bei Leiten, wegen vom Ersther nicht gehaltenen Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 8. Jänner 1840 früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungs- und Feilbietungsprotocoll, dann der Grundbuchsextract können täglich hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 13. November 1839.

Z. 1741. (2) Nr. 2797/3507

E d i c t.

Von dem k. l. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Miza Schleinig von Vasche, durch Herrn Dr. Dvitzajh, wider Joseph Ofersklar von ebendort, wegen schuldigen 70 fl. die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, der Jilial- und Wohlfabrtskirche u. l. J. am Großkahlenberge sub Urb. Nr. 17 und Rectif. Nr. 12 dienstbaren, zu Vasche sub Consc. Nr. 7 gelegenen, gerichtl. auf 374 fl. 40 kr. geschätzten Kasse sammt Un- und Zugehör bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 21. November, 21. December 1839 und 23 Jänner l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 18. September 1839.

Unmerkung. Bei der ersten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet; es wird sonach zur zweiten auf den 21. December d. J. angeordneten Feilbietung geschritten werden.

Z. 1740. (2) Nr. 3672.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 20. October 1839 zu Planina verstorbenen Gastwirthes und Realitätenbesizers Michael Millaug vulgo Kermanner, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, am 30. December l. J. Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte zur Angabe und Liquidstellung ihrer Ansprüche so gewiß zu erscheinen, widrigenß sie sich die Folgen des §. 8. 4 b. C. B. zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. October 1839.

Z. 1746. (2) Nr. 2458/35

E d i c t.

Vom vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionssache der Margareth Kalischnig und des Franz Achasbich, Vormünder der Anton Kalischnischen Erben, in die öffentliche Veräußerung des dem Simon Poshivaunig gehörigen, der löblichen Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 243 dienstbaren, in Neumarkt sub Consc. Nr. 170 vorkommenden, laut Protokolles vom 27. Juni l. J., Nr. 1431, auf 400 fl. gerichtl. bewerteten Hauses sammt Garten und anliegendem Terrain, wegen an Ersther aus dem Schuldscheine vom 5. August 1806 schuldigen 250 fl. l. W. oder 153 fl. 8 kr. und $\frac{5}{8}$ Interessen c. s. c. gewilliget, die dießfälligen Tagssahrtten aber auf den 22. October, den 22. November und den 23. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange in Loco Neumarkt angeordnet, daß die verpfändete Realität nur bei der letzten Tagssagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

Davon werden die Kauflustigen mit dem An-
hänge in die Kenntniß gesetzt, daß der Grundbuchs-
Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitation-
Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstun-
den hierorts eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am
22. August 1839.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feil-
biethungstagsagung ist die Realität nicht an
Mann gebracht worden.

Z. 1747. (2) Nr. 2269/1820

E d i c t.

Vom vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf
wird allgemein bekannt gemacht: Es habe in der
Executionsfache des Primus Hudovernig aus Rad-
mannsdorf in die executive Veräußerung der zu
Gunsen der Josepha Globotschnig, gebornen Haupt-
mann, auf dem ehgattlich Lorenz Globotschnig'schen
Hause Cons. Nr. 91 zu Kropp, sammt zwei Holz-
anttheilen im Schwarzwalde, mittelst des Heiraths-
vertrages ddo. 29. Jänner 1801, intabulato 6. Fe-
bruar 1801 haftenden Sagpost pr. 1700 fl. an Hei-
rathsgut und pr. 1700 fl. an Wiederlage, wegen an
Ersteren aus dem Expromissionsvertrage vom 16.
Jänner 1836 schuldigen 193 fl. 38 kr. und 83 fl.
24 kr. sammt Zinsen und Kosten gemilliget, die
hieffälligen Tagfagungen aber auf den 23. October,
den 25. November und 24. December l. J., jedes-
mal Früh 9 Uhr in loco Radmannsdorf mit dem
Anhänge bestimmt, daß diese Forderung bei der letz-
ten Tagfagung auch unter dem Pählwerthe wird
hintangegeben werden.

Wovon die Kauflustigen mit dem Anhänge in
die Kenntniß gesetzt werden, daß der Grundbuchs-
Extract und die Licitationsbedingnisse täglich in den
gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei
eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am
24. October 1839.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feil-
biethungstagsagung hat sich kein Kauflustiger
gemeldet.

Z. 1754. (3) Nr. 4877.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen
Laibach wird hie mit bekannt gemacht: Es seien
zur Vornahme der mit Zuschrift des hohen k. k.
Stadt- und Landrechtes ddo. 12. November l. J.
Z. 8830, in der Executions-Sache des Georg Dir-
nig, unter Vertretung des Herrn Dr. Paschali,
wider Maria Lufmann von Laibach, pro. schuldigen
417 fl. c. s. c. reasumirten executiven Feilbiethung
der, der Executinn gehörigen, der Herrschaft Freu-
denthal sub? Rectf. Nr. 67 dienstbaren, bei Pod-
pötsch an der Laibach liegenden, auf 425 fl. bewer-
theten Wiese Popatouka, die neuerlichen Feilbi-
ethungs-Termine auf den 23. December 1839, 23.
Jänner und 24. Februar 1840, jedesmal Vormit-
tags 10 Uhr in loco rei sitae mit dem Beisage an-
beraumt worden, daß diese Wiese, falls sie bei der
ersten und zweiten Feilbiethung nicht wenigstens um
den Schätzungswertb an Mann gebracht werden

könnte, bei der dritten auch unter demselben hint-
angegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse und die Schätzung
können täglich sowohl hieramts, als auch bei dem
Herrn Dr. Paschali eingesehen werden.

Uebrigens wird zugleich bemerkt, daß jedes
Kauflustige vor Annahme seines Anbothes 10 %
des Schätzungswertbes, d. i. 42 fl. 30 kr. als Wa-
adium zu Händen der Licitations- Commission zu
erlegen haben wird.

Laibach am 22. November 1839.

Z. 1756. (3) Nr. 3459.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums
Gottschee wird hie mit bekannt gemacht: Es sey über
Ansuchen des Herrn Carl Lazarus von Triest, in
die executive Feilbiethung der dem Georg Schuster
gehörigen, in Worobitz unter Haus-Nr. 4 befind-
lichen, auf 350 fl. gerichtlich geschätzten Hube gemil-
liget, und zur Vornahme derselben die Tagfagun-
gen auf den 17. December l. J., auf den 14. Jän-
ner und auf den 11. Februar 1840, jedesmal um
die 10. Vormittagsstunde im Orte der Realität mit
dem Beisage angeordnet, daß dieselbe, das Licita-
tionsobject, bei der ersten und zweiten Tagfahrt nur
für oder über den Schätzungswertb, bei der dritten
aber auch unter demselben feilgeboten werden wird.

Die Bedingnisse, der Extract und das Schät-
zungsprotocoll können hier oder bei der Licitation
eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. November
1839.

Z. 1748. (2)

A n z e i g e.

Ich Endesgefertigter mache be-
kannt, daß bei mir auf dem Platz
Nr. 10 im dritten Stock mehrere Pia-
noforte mit Metallstegen fortwährend
zu verkaufen sind.

Andreas Herzum,
Musiklehrer.

Z. 1751. (2)

Bekanntmachung.

Den 5. December d. J., das ist
Donnerstag, werden im hiesigen Ma-
gistrats-Gebäude von 9 bis 12 Uhr
Vormittags, und von 2 bis 4 Uhr
Nachmittags verschiedene werthvolle
Bücher aus allen wissenschaftlichen
Fächern, um einen ungemein billigen
Schätzungswertb im Wege der öffent-
lichen Versteigerung veräußert wer-
den.

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including names like 'Kaufmann' and 'Beisage'.

Musverkauf

meines ganzen Lagers von $6\frac{1}{4}$, $7\frac{1}{4}$ und $8\frac{1}{4}$ breiten
Tuchwaaren in allen Farben und Qualitäten zu 25
Procent unter dem festgesetzten Preis.

Ich habe mich entschlossen, mein ganzes Lager von ordinären, mittelfeinen und feinen Tüchern aufzuräumen, dem zu Folge ich die Preise derselben um 25 Procent billiger gestellt habe, so zwar, daß die feinen $8\frac{1}{4}$ breiten Tücher in allen Farben, welche früher 8 fl. die Elle kosteten, von heute an um 6 fl., jene zu 6 fl. um 4 fl. 30 kr., und jene zu 4 fl. um 3 fl. verkauft werden, eben so im Verhältniß werden die $7\frac{1}{4}$ und $6\frac{1}{4}$ breiten Tücher in allen Farben und Qualitäten zu $\frac{3}{4}$ Theil des bisher festgesetzten Preises verkauft.

Nachdem ich meine Schnitthandlung (wie es hier allgemein bekannt ist) erst vor zwei Jahren neu errichtet, und meine Tücher aus den vorzüglichsten Fabriken in Mähren bezogen habe, daher mein ältestes Tuch nicht über zwei Jahre am Lager sich befindet, so haben die Kauflustigen nicht zu besorgen, eine verlegene Waare bei mir zu finden.

Ferner habe ich auch einen bedeutenden Theil meines Vorrathes von gedruckten Percalls und Cambriggs, welche früher die Elle 14, 16 und 18 kr. kosteten, auf die Preise von 8, 10 und 12 kr. pr. Elle herabgesetzt.

Endlich mache ich die ergebenste Anzeige, daß von heute an die

echte Gräßer Ciocolade

meiner eigenen Erzeugniß

zu herabgesetzten Preisen,

und zwar:	Superfein mit Vanille	.	.	1 fl. 36 kr.
	FFFF	"	detto	1 " 12 "
	FFF	"	detto	1 " — "
	FF	"	detto	— " 48 "
	F	"	ohne detto	— " 40 "
	Homöopatische	.	.	— " 40 "

bei mir zu bekommen sey.

Laibach den 10. October 1839.

A. E. Seeger,
zum goldenen Brunnen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 30. November 1839. Marktpreise.

Ein Wien.	Nezen	Weizen	3 fl.	30	fr.
—	—	Rukurug	2	40	„
—	—	Halbfrucht	—	—	„
—	—	Korn	2	29	„
—	—	Gerste	1	58	„
—	—	Hirse	2	—	^{a/4} „
—	—	Heiden	1	50	^{1/4} „
—	—	Safer	1	30	„

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 30. November 1839.

75. 83. 14. 59. 78.

Die nächste Ziehung wird am 11. Decem-
ber 1839 in Triest gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 1. December 1839.

Herr Herzog v. Blacas d'Aulps, von Grätz nach
Görz. — Hr. Fried. Posch, k. k. Leib. Protocollist,
mit Familie, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. G.
des Walker, k. engl. Artill. Offizier, von Triest nach
Wien. — Hr. Joseph Sanguinico, Maler, von Klagenfurt
nach Triest. — Hr. Jos. Artl, Handelsmann,
von Wien nach Triest. — Hr. Eustachius Nechso,
Handels-Offiziant, von Wien nach Triest. —
Hr. Johann Giroto, Hafen-Capitän, von Wien
nach Triest. — Hr. Köfler, Handelsmann, mit Gat-
tinn, von Triest nach Klagenfurt.

Literarische Anzeigen.

3. 1731. (2)

Nützlichste Jugendschrift.

Bei Eduard Ludewig in Grätz erschienen, und
ist bei Ignaz Edlen von Kleinmayr
in Laibach zu haben:

Kurze Beschreibung

der

Künste und Handwerker.

10. Bogen stark, in Umschlag 20 kr. Conv. Münze.

Unser berühmter Herr Hofrath Schreiber wür-
digte nicht nur dieß Buch einer prüfenden Durchsicht,
sondern fügte selbst mehreres Neue hinzu; dieß
genügt zur Empfehlung, und der höchst billige
Preis macht es zum tauglichsten Prämium für
die Jugend.

2. 1730. (2)

Für Künstler, Chemiker, Fabrikanten und
Oeconomen.

Bei Eduard Ludewig in Grätz erschien,
und ist bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr
in Laibach ganz neu zu haben:

Practisches Handbuch

für

Kunst- und Fabrikwesen.

Enthaltend: Anweisungen zum farbigen Kupfer-
stich und zum Colorit; zur Kunst-Tischlerei und
Beizen der Hölzer; zur Bereitung und Anwendung
der vorzüglichsten Färbestoffe, als: Indigo, Coche-
nille u. s. w., wie auch des Berlinerblaus, Borax,
Kampfers, der Korallen, Salmiak, Schwefels u.
s. w.; zur Verfertigung des in- und ausländischen
Porzellans, der Nactbeer- und Seidenzucht, und
andere nützliche Gegenstände.

8. In Umschlag 40 kr. Conventions-Münze.

Dieses Werk bildet einen unentbehrlichen
Nachtrag zur „erprobten Goldgrube.“

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buch-
händler in Laibach, wird, um die Forts-
setzung nicht zu unterbrechen, für das Jahr
1840 Pränumeration und Bestellung ange-
nommen auf nachfolgende Zeitschriften:

Archiv für Natur, Kunst und Leben,
nebst Beiblatt und 150 Abbildungen.
Braunschweig.

Blätter aus der Gegenwart für nütz-
liche Unterhaltung &c. Herausgegeben von
Diezmann. Mit gegen 200 Abbildungen.
Leipzig.

Blumenzeitung, redigirt von Häß-
ler. Weiskensie.

Blätter, historisch-politische, für das
katholische Deutschland. Herausgegeben von
Philips und Göres. München.

Bohemia, ein Unterhaltungsblatt.
Prag.

Bürger- und Bauernzeitung, redigirt
von Hüst. Raabenburg.

Benkert und Dür, Athanasia, Zeit-
schrift für die gesammte Pastoraltheologie.
Würzburg.

Bauzeitung, redigirt von Förster.
Wien.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1757.

Nr. 2734/169

K u n d m a c h u n g.

Bei der Liquidatur der priv. österr. Nationalbank werden vom 20. December 1839 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 8. Jänner 1840 Statt. — Die für das laufende zweite Semester 1839 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung d. S. am 8. Jänner 1840 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. — Wien am 21. November 1839.

Carl Freiherr v. Lederer,
Bank-Gouverneur.

Johann Heinrich Freiherr v. Seymüller,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Sigmund Edler v. Wertheimstein,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst erlassenen Statuten der priv. österr. Nationalbank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Anzahl der Actien, und bei gleicher Anzahl derselben auf die früheren Folien des Actien-Buches, nachstehende Hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Julius 1839 im Besitze der meisten Actien waren, und unverändert noch sind. — Appl, Franz. Arnstein et Eskes. Bermann et Sohn, J. Bianchi Duca di Casalanza, Friedrich Freiherr von. Biedermann, M. L. Borsch, Friedrich von. Brentano-Cimaroli, Carl Freiherr von. Coith, F. H. Edler von. Dietrichstein, Franz Kaver Graf von. Elkan, L. A. Ergelet, Rudolph Freiherr von. Familien-Versorgungsfond, F. L. Sigdor et Söhne, J. Fogel, Raphael. Forster, Franz. Friesenhof, Adolph Freiherr von. Fröblich, Franz D. Gaglatier, Johann, Med. Doctor. Gassl, Johann. Geymüller et Comp. Goldschmidt, Moriz. G. Walein, F. G. Grohmann, A. Henikstein et Comp. Heplmann's Erbe, W. J. von. Hofmann et Söhne. Hofmannsthal, B. Edler von. Hofmannsthal, Em. Edler von. Kappel, Friedrich. Kohn, Casper's Sohn, sel. Witwe. Königsberg, Leopold Dittmar. Königswarter, Moriz. Kranner, Joseph. Kufferle, Ignaz. Kub, L. S. Augustus, Johann Georg von. Lämle, Leopold. Lämle, Simon. Landauer,

Joseph. Langer, Joseph. Leth, Johann Paul. Lieben, J. L. Liebenberg, Carl Emanuel Ritter von. Liebenberg, Leopold Franz Ritter von. Liebenberg et Söhne, von. Lichtenstein Alois Joseph Fürst von und zu. Löwenthern, Isidor. Löwenthal, J. J. Löwenthal, J. M. Mayer, N. et J. G. Landauer. Mayer, S. Meissl, Gebrüder. Murrmann's Erbe, S. Romack, Johann. Poller, Anton Franz. Ponken, J. Popp, Haggi Konstantin. Porges, Joseph. Pory, Friedrich. Puchberger, Mor. militan. Robert et E. Schaup, F. Scheibenvogel's Eidam, J. M. Schloisnigg, Carl Freiherr von. Schloisnigg, Franz Freiherr von. Schloisnigg, Franz Peter, Freiherr von. Schloisnigg, Johann Freiherr von. Schnapper, Anton. Schönburg, Otto Victor Fürst von. Schuller et Comp., J. G. Schwarz, Gustav von. Schwarz, Johann Jacob. Schweighofer, Johann Georg. Seydel, Anton Gilbert Edler von. Sina, Johann Freiherr von. Sina, Simon Freiherr von. Sina, Simon G. Singer, Joseph Leopold. Spar-Casse, erste österreichische. Speck, Andreas von. Stamez et Comp., J. H. Steiner et Comp. Stern et Sohn, M. Sternickel et Gültner, Todesco, Hermann. Ullmann, M. Waden, Eugen Freiherr von. Wortfeld, Brüder. Wagn, Joseph Ritter von. Wagna et Comp. Wendroth, Edward. Wertheim David et Comp. Wertheimstein, Adolph Edler von. Wertheimstein, Leopold Edler von. Wertheimstein sel. Sohn von. Wertheimstein Söhne von, Hermann. Wistenholz, Friedrich Ludwig. Wodianer, Moriz Zokauer, Moriz. Zinner, D. — Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Uebertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortiger Dazwischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens fünfzig Bank-Actien sind, wollen solches in der kürzesten Zeit der Bank-Direction mittheilen. — Die Ausschuss-Versammlung wird am 8. Jänner 1840, früh um 10 Uhr Statt haben, und im Bankgebäude abgehalten werden. — Wien am 21. November 1839.

Carl Freiherr v. Lederer,
Bank-Gouverneur.

Johann Heinrich Freiherr v. Seymüller,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Christian Heinrich Edler v. Coith,
Bank-Director.

Z. 1764. (1)

Nr. 28568.

K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Cameral-Revidencasse zu Willach ist die Amtsschreibersstelle mit dem Gee

halte jährlicher 400 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Es wird der Concurſ für diese Stelle oder für eine durch allfällige Uebersezung in Erledigung kommende erste Cameral-Zaplamtschreiberstelle auch mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. C. M. und im Falle einer hiebei eintretenden graduellen Vorrückung für eine letzte Cameral-Zaplamtschreiberstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. C. M. mit Festsetzung des Termins bis letzten künftigen Monats December hiemit ausgeschrieben. — Diejenigen, welche eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, und schon bei einer k. k. Casse dienen, haben ihre mit den Beweisen ihrer bisherigen Dienstleistung documentirten Gesuche, in welchen sich zugleich über das Nationale, den Stand, das Alter und sonstige Eigenschaften auszuweisen ist, in dem oben bestimmten Termine durch ihre Amtsvorstellung an diese Landesstelle gelangen zu lassen. — Jene aber, welche nicht bei einer k. k. Casse angestellt sind, haben nebst dem noch die vorgeschriebene Prüfung abzulegen, und sich über die mit hohem Hofkammerdecrete vom 3. September 1819 vorgeschriebenen Eigenschaften auszuweisen. — Vom k. k. kaiserlichen Suberanium Laibach am 23. November 1839.

Franz Glöser,

k. k. Suberzial-Secretär.

3. 1765. (1) Nr. ²¹²⁴⁴/₇₈₉₃
A v v i s o.

Essendosi reso vacante il posto di c. r. Consigliere di Governo e Procuratore Camerale della Dalmazia cui è annesso lo Stipendio di annui Fiorini duemila (2000), ne resta aperto il Concorso à tutto il mese di Dicembre p. v. — Gli aspiranti Faranno pervenire al Protocollo di questo Governo le loro domande o direttamente, o se sono impiegati, mediante la superiorità da cui dipendero, corredate dei prescritti documenti, che comprovino, la patria, il domicilio, l'età, lo stato, la religione, gli Studi politico-legali regolarmente percorsi coll'ottenimento della laurea dottorale e tutti gli altri requisiti che sono richiesti in generale per tali posti nonchè in Fine la pieno conoscenza della lingua italiana, e possibilmente della tedesco ed illirica, agguaggiando pure se ed in quale relazione di parentela ed affinità si trovino con taluno degl'Impiegati di questa c. r. Procura Camerale in conformità alla Governale notificazione 9. Gennajo a. c. N. ⁴¹⁵/₁₈₁. — Zara li 13 Novembre 1839.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
3. 1756. (1) Nr. 9231.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird zur Besetzung einer Registrantenstelle mit dem jährlichen Gehalte pr. 600 fl., und im Falle der Verleihung derselben an ein dießlandrechtliches Individuum, zur Besetzung einer Expedit- oder Landtafelamts-Kanzellisten Stelle mit dem Gehalte pr. 400 fl. oder 500 fl. der Concurſ auf 4 Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitungsblätter, mit dem Bedeuten ausgeschrieben, daß die Bewerber um diese Dienstposten bis dahin ihre Gesuche, und zwar die bei andern Behörden Angestellten durch ihre vorgesetzte Stelle mit Nachweisung der Sprachkenntnisse und mit der Anzeige, ob sie mit irgend einem Beamten dieses Stadt- und Landrechtes verwandt oder verschwägert sind, zu überreichen haben. — Laibach am 26. November 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1761. (1)

Im Hause Nr. 211 in der Herrengasse ist von Georgi 1840 an, eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speis, Dachboden, Keller und Holzlege im ersten Stocke zu vermieten, und kann täglich gesehen werden.

3. 1769. (1)

Wegen unvermuthet erfolgter Abreise einer Wohnpartei ist in der Stadt, am alten Markt Nr. 159 im zweiten Stock, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Speis und Holzlege leer geworden, und kann täglich bezogen werden.

Das Weitere hierüber daselbst im ersten Stock.

3. 1762.

Announce.

Womit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt gemacht wird, daß vom dritten bis sechsten, und zwar bis an den Vorabend Nicolai in der Zuckerbäckerei im Theater-Gebäude eine gehdrig illuminierte Luxus-Ausstellung von allen Gattungen Confecturen, dann Liqueuren, Pariser Confetti,

Cartonage-Arbeit, Königsberger Marzipan, Königs-Kuchen, Nicolai-Schufe 2c. 2c., in vorzüglicher Auswahl veranstaltet werden wird, daher zu einem zahlreichen Zuspruche die geeignende Einladung gemacht wird.

Laibach am 30. November 1839.

3. 1754. (1)

Duvets de laine.

Da die Fabrik dieser, durch Feinheit und Eleganz schon rühmlichst bekannten Gesundheits-Schlafdecken durch besondere Vortheile in die günstige Lage gesetzt wurde, die weißbödigen Stücke durchgehends um 10 % billiger zu erzeugen, so empfiehlt sich Unterzeichnete mit der eben angelangten neuen Auswahl vorzüglicher Fabricate, so wie mit allen Gattungen feinsten, sowohl glatter als quadrillirter Caschemir, Flanelle, zu Damen-Unterrocken, Männer-Unterkleidern, Mäntel- und Barylo's Futter besonders geeignet, zu verhältnismäßig sehr herabgesetzten Preisen.

Seb. Friedrich's Witwe.

3. 1738. (2)

Weinschank.

Im Hause Nr. 14 in der Stadt, vis à vis von der Schusterbrücke, werden von den besten Gattungen alte steyerische Weine, sowohl über die Gasse als selbst im Keller rückwärts im Hofe ausgeschänkt.

1834ger Kerschbacher	die Maß zu 28 kr.
1834ger Lenbacher	„ „ „ 24 „
1836ger Pettauener Stadtberger	„ „ „ 20 „
1836ger Radiseller	„ „ „ 16 „
1839ger neuer italienischer weißer	„ „ „ 16 „
1839ger neuer Wahrwein	„ „ „ 12 „

3. 1737. (2)

Im Casino-Gebäude im zweiten Stocke ist ein meublirtes Zimmer mit Alcove sogleich zu vermietthen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Casino-Custos.

3. 1742. (2)

Nachricht.

Es sind ungefähr 756 Stücke weiße, in Quadrat geschnittene Mar-mortafeln zu verkaufen, die vorzüglich zur Pflasterung für Kirchen ge-

eignet wären. Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 219 zu ebener Erde, wo sich auch eine Mustertafel befindet.

Laibach den 26. November 1839.

3. 1718. (3)

Im Hause Nr. 63 auf der Wiener-Linie ist eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speis und Holzlege, von künftigen Georgi 1840, zu vermietthen.

Das Nähere darüber beim Hause-eigenthümer daselbst.

3. 1724. (4)

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Da man mit jedem Tage einzusehen lernt, wie sehr die Tanzkunst den Menschen ziere, und wie unentbehrlich sie sey, den Körper zu bilden, und ihm unter allen Umständen die schönste und natürlichste Stellung zu geben, so schmeichle ich mir bei Eröffnung des Tanzcurfes einen gütig zahlreichen Besuch, welcher Gnade und Huld sich, um baldigste Adressen bittend, ehrfurchtvooll empfiehlt

Dero

bereitwilligster Diener

Franz Edler v. Scio,
landständischer Tanzmeister.

Gattungen der Tänze, als:

Menuett, Walzer auf drei und zwei Schritte, Polka, Cotillon, Masurka, Quadrille, Ec-cossaise, Contre-danses, Angloise, Galopp, Kosakisch, Ungarisch, Kalamaika, Polonaise, Tempête, Casino-Rutscher, Steyr-risch, Cavor, Francaise, nebst einem practischen Unterricht in der Haltung des Körpers sowohl, als überhaupt in allen Reverenzen.

Gefällige Adressen werden sowohl in der Behausung des Obengefertigten in Livoli, wie auch in der Judengasse im Gewölbe des Herrn Gläser, bürgerl. Zuckerbäcker, zu allen Stunden des Tages angenommen.

Schließlich mache ich hochachtungsvoll bekannt, daß zu einer sehr honetten Familie, zur schon bestehenden Gesellschaft, noch 4 Personen, nämlich zwei Fräuleins und zwei Herren oder Knaben als Mitlernende angenommen werden können.